

Prof. Dr.rer.nat. Bernhard Beckert

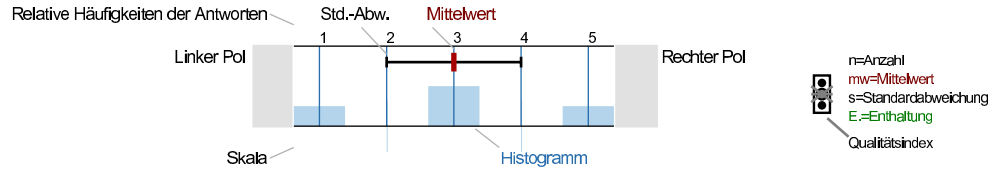
Formale Systeme (24086)
Erfasste Fragebögen = 105



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Frage-
text



Erklärung der Ampelsymbole



Der Mittelwert liegt unterhalb der Qualitätsrichtlinie.



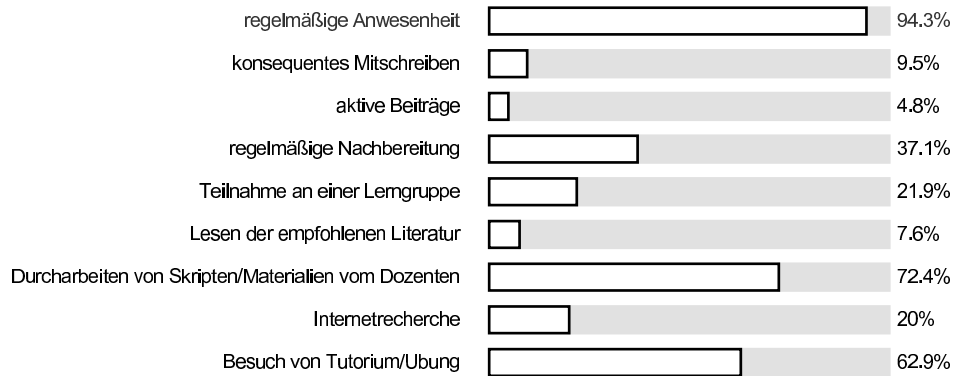
Der Mittelwert liegt im Toleranzbereich der



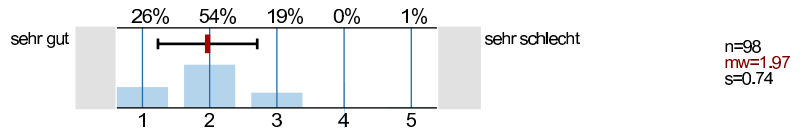
Der Mittelwert liegt innerhalb der Qualitätsrichtlinie.

Fragen zur Lehrveranstaltung

1.1) Mein Engagement für diese Lehrveranstaltung ist gekennzeichnet durch: (Mehrfachnennungen möglich) n=105



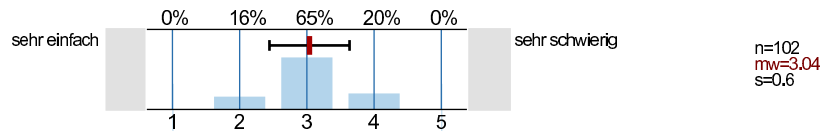
1.2) Wie beurteilen Sie die inhaltliche Abstimmung dieser Lehrveranstaltung zu anderen Lehrveranstaltungen innerhalb Ihres Studienplans? (Gründe Ihrer Bewertung bitte unten eintragen)



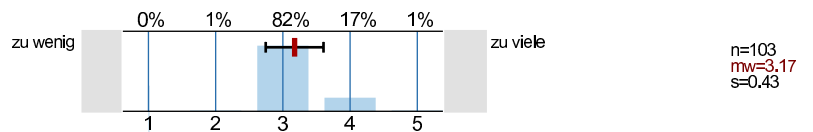
1.3) Wie beurteilen Sie die inhaltliche Abstimmung der Vorlesung zu anderen Lehrveranstaltungen innerhalb Ihres Studienplans? n=2



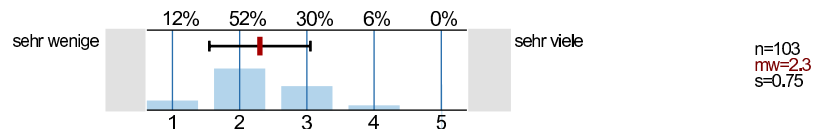
1.5) Inhalt

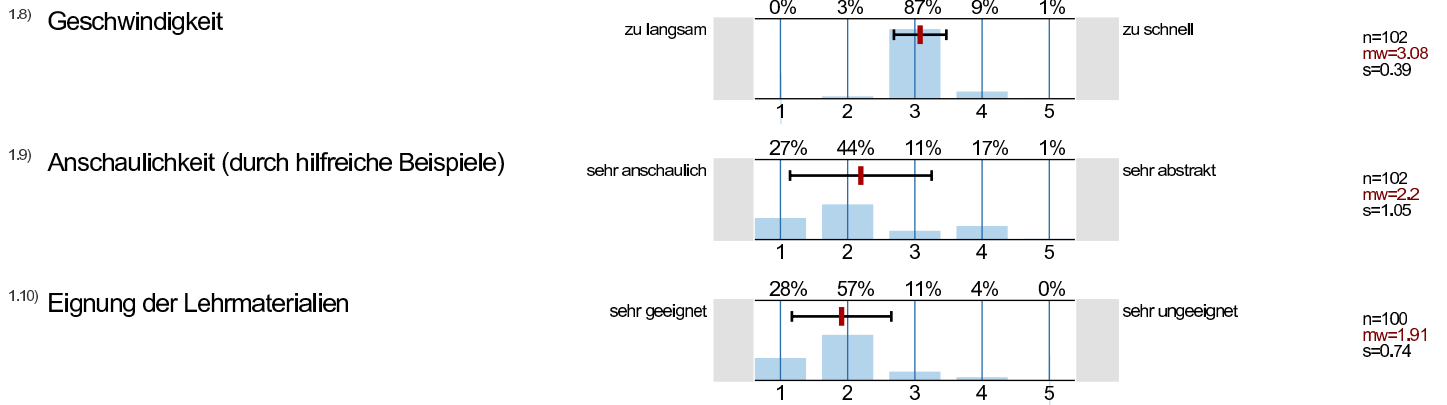


1.6) Umfang

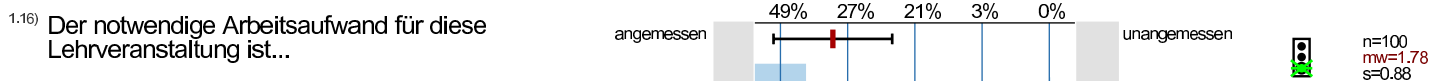
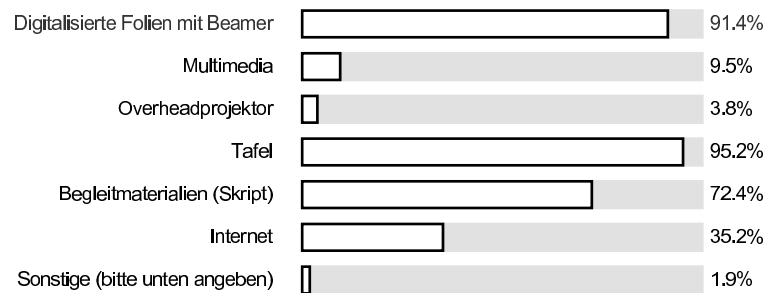


1.7) Erforderliche Vorkenntnisse



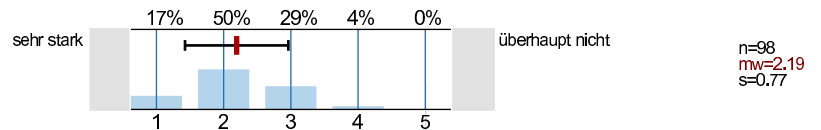


1.11) Welche Lehr- und lernunterstützenden Hilfsmittel (Medien) setzt der Dozent ein? (Mehrfachnennungen möglich) n=105

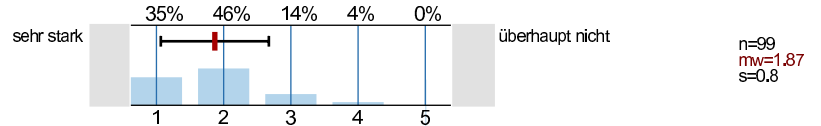


Fragen zum Dozenten

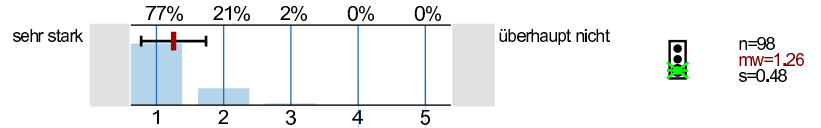
2.1) Verweist der Dozent auf aktuelle Forschung?



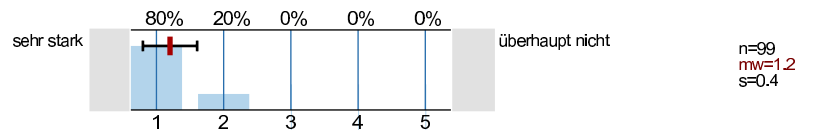
2.2) Verweist der Dozent auf Zusammenhänge zwischen Theorie und Praxis?



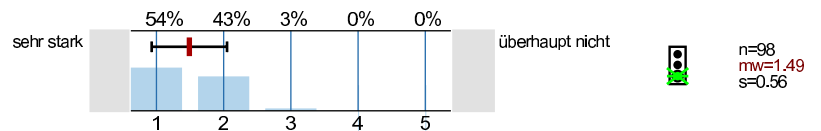
2.3) Wirkt der Dozent engagiert und motiviert bei der Durchführung der Veranstaltung?



2.4) Wirkt der Dozent kompetent bei der Durchführung der Veranstaltung?



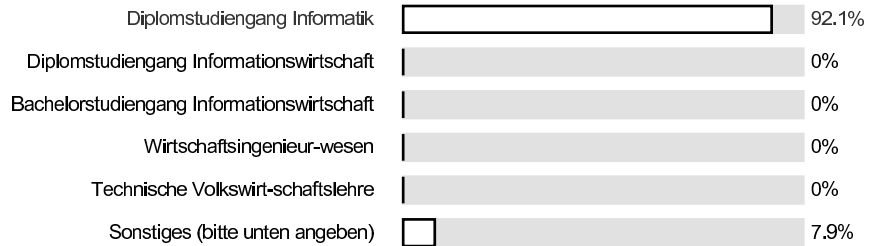
2.5) Geht der Dozent auf Fragen und Belange der Studierenden ein?



Fragen zum Studium

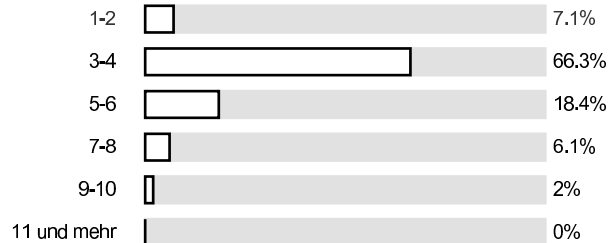
3.1) Nach welchem Studiengang studieren Sie?

n=101



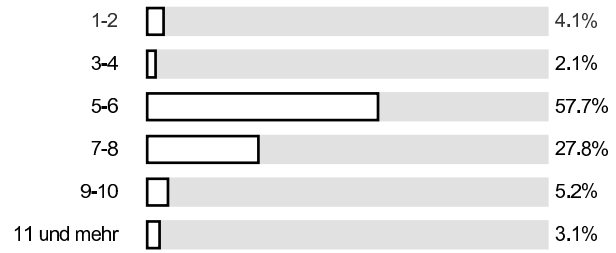
3.3) Wie viele Lehrveranstaltungen besuchen Sie in diesem Semester insgesamt?

n=98



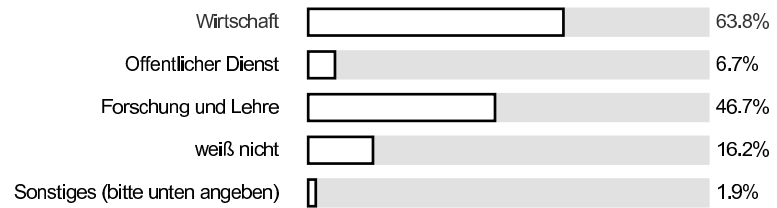
3.4) Im wievielten Fachsemester befinden Sie sich?

n=97



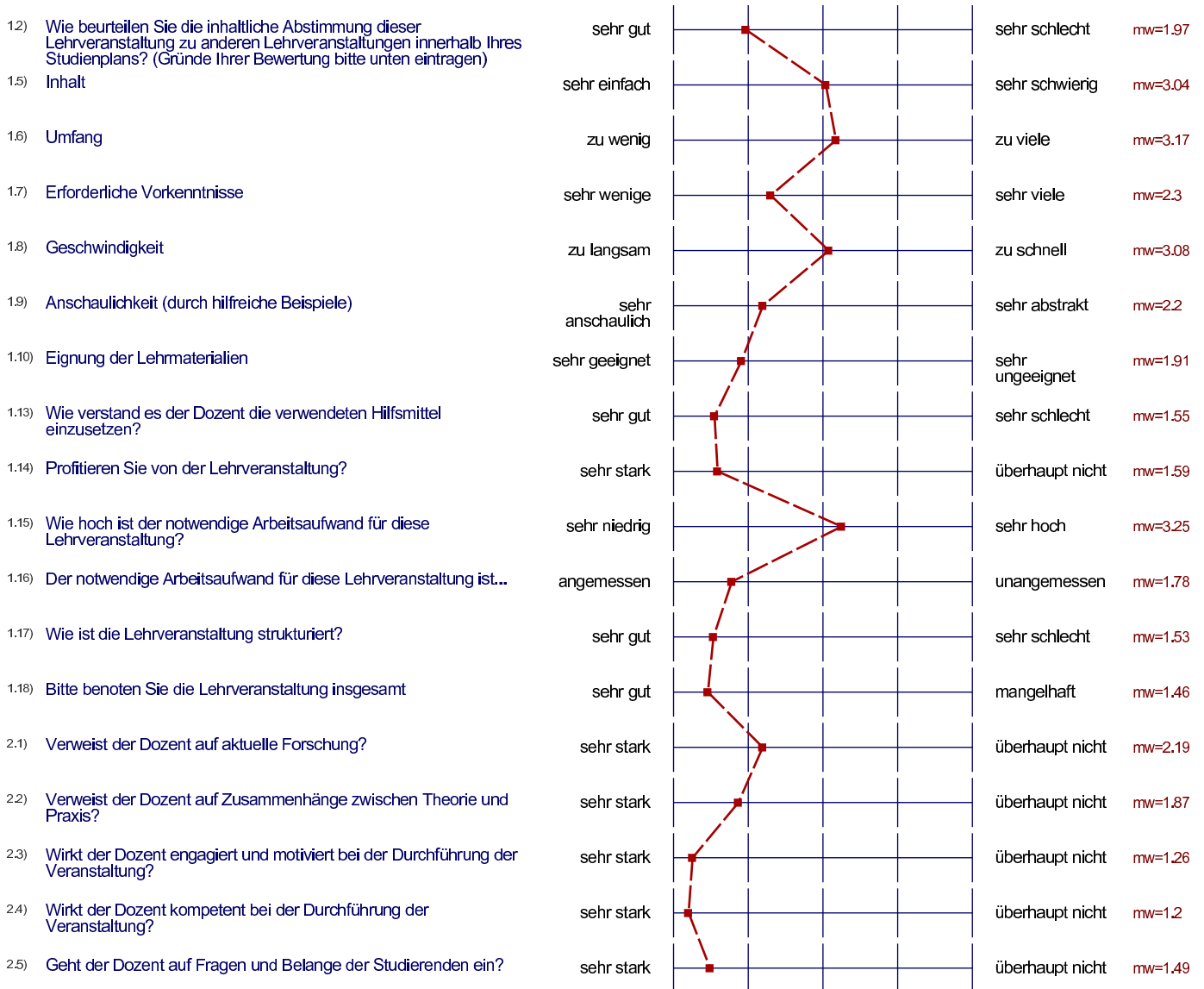
3.5) In welchem Bereich möchten Sie einmal berufstätig sein? (Mehrfachnennungen möglich)

n=105



Profillinie

Teilbereich: Informatik WS 08-09
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr.rer.nat. Bernhard Beckert
 Titel der Lehrveranstaltung: Formale Systeme
 (Name der Umfrage)



Auswertungsteil der offenen Fragen

1.4) Bitte tragen Sie hier die Gründe Ihrer Bewertung bezüglich der inhaltlichen Abstimmung dieser Lehrveranstaltung mit anderen Lehrveranstaltungen ein:

Abstimmung zu TL und anderen Fächern, in denen Logik gebraucht werden.

Andere Lehrveranstaltungen sind inhaltlich unabhängig zu dieser

ABSTIMMUNGEN MIT Z.B. TECHNISCHE INFORMATIK, SOFTWARETECHNIK
(AUSSAGENLOGIK) (OCL)

vor allem Verifizierung von Programmiersprachen mit Logik
Anwendungen im gesamten Studium

Logik und Programmverifikation ~~ist~~ wird überall im Informatikstudium ~~ge~~ benötigt.

z.B. Überschneidung mit SWT (UML) etc. ... Notwendigkeit von Logik (vgl. Kog Sys)

✓ (Böde Frage!)

Schöne Latex-Folien, übersichtlich dargestellt

Gut abgegrenzt

es gab keine Überschneidungen

OCL für SWT

keine große Überschneidung (außer beide Gebiete...)

Schrittmenen gering gehalten, dadurch nicht langweilig

Alle Wahlpflichtfächer passen gut zueinander.

Manche Themen sind auch in anderen VL von Nutzen

Theorie mit Praxisbezug

Beste Vortragshilf, konkreter Stoff + überschaubar, Schwierigkeitsgrad genau richtig

Grafit ~~we~~ Inhalte aus vorhergegangenen Vorlesungen wieder auf
und ^{bestimmte} redigiert diese (Ausnahmen: KI)

OCL - Abstimmung zu SWT → gut

nur OCL (kommt noch...)

• schon wieder UML?

- Stoff der Vorlesung kann in ~~anderen~~ ^{unseren} Bereichen verwendet werden, z.B. OCL, Programmverifikation
 - Trotzdem sind die Themen (PL) für sich gesehen relativ eigenständig
- Hier nur 4 WPF dieses Semester

Schnittgebiete werden erkannt, besprochen und die Bedeutung der Veranstaltung/des Fachgebiets wird realistisch eingeordnet

Themen der WPF-Veranstaltungen sind relativ disjunkt

Schwer zu sagen, ob die Grundkenntnisse zur
Kursbeurteilung hatte ich aus LM/LA. sonst Grundsatz
eine sehr gute Vertiefung nach Kondiplom.

Bezüge zur theo. Info werden deutlich gemacht
wichtiges Teilgebiet wird verneigt.

keine Notig

1.12) Bitte geben Sie an, welche sonstigen Hilfsmittel der Dozent in seiner Lehrveranstaltung einsetzt

Laserpointer

Applets zur Visualisierung, Key Software, ...

Vorlesung am PC

NEWSGROUP
SPEZ. SOFTWARE

1.19) Gut gefallen hat mir insbesondere:

Motivation des Dozenten, Praxisaufgaben,
Übungsblätter.
In Zukunft würden mehr Praxisaufgaben ähnlichen
Typs begrüßt.

Motivation, Engagement des Dozenten
VL mit Witz...

ALLES SEHR GUT ERKLÄRT, VIELE BEISPIELE, INTERESSANTE
VORLESUNGEN, MACHT SPAß

o Die Praxisaufgabe

- unheimlich lebendiger Vortrag mit vielen anschaulichen Beispielen, Anwendungen und Anekdoten
- Beste Vorlesung meines bisherigen Studiums

Prof. Beckert ist immer perfekt vorbereitet, ~~Er kann~~ hält die Vorlesung oft frei ohne alle Zusammenhänge werden sehr anschaulich erklärt. auf seine Zettel zu schauen

Beste Vorlesung meines bisherigen Studiums!

Praxisaufgaben

Zwischenklausuren

KOMPETENTER UND MOTIVIERTER DOZENT

Kompetenter, humorvoller Dozent, Prof. Beckert wirkt sehr engagiert.

Niederholung an der Tafel am Anfang der Stunde.
Vortragstil des Dozenten.

Praxisaufgaben, Zwischenklausur

Bezug zur Beispiele aus Realität, viele Erklärungen und Bsp.
auch von Sachverhalte welche bei anderen als "selbstverständlich
nehmen ~~an~~ Atmosphäre und Vortragstil - 1.

Die anschaulichen Beispiele.

allgemeine erklärungsweise des ~~Dozenten~~ Dozenten

- o entspannt, Almaphrase
- o Dozent sehr gut verständlich, sprachlich wie schriftlich
(sinnvolle Intonation und anschauliche, umgangssprachliche Erklärungen)

Die lockere Art und Weise, mit der der Dozent die Vorlesung hält.
Die Praxisaufgaben und Zwischenklausuren vertiefen den Stoff.
Homepage ist immer aktuell.

Sehr gute Erklärungen des Dozenten.
Sehr gute Struktur der Vorlesung.
Möglichkeit zum Erhalt von Bonuspunkten für die Klausur.

gute Strukturierung, anschauliche Beispiele
Übungsblätter nicht zu schwierig,
ausführliches Besprechen der ÜBätter

Anekdoten des Profs

Dass, obwohl die Vorlesung so ein so abstraktes Thema behandelt, der Dozent aber den Stoff so lebendig und interessant rüber bringt. Ausserdem versteht er sein Thema sehr gut und kann sein Wissen sehr gut vermitteln.

Bonuspunktesystem, Folien, Dozent

Praxisaufgabe
Proseklamer

viele gute Beispiele, Praxisbezug, gutes Bonus-System,

sehr guter Vortragstil, Dozent versteht es, für das Thema zu begeistern

Geschichten, Praxisaufgaben, Rhetorik

Praxisaufgaben, gute Aufbereitung des Stoffs i.d. Vorlesung

der Dozent. Faszinierende Vortragsart.

Gute Erklärweise

Verständliche Sprache des Dozenten
Angenehme Fortschrittsgeschwindigkeit

Dozent, Themenbezug Theorie + Praxis
Der Dozent lebt für das Thema (habe ich den Eindruck)
Dozent schaltet er sehr gut die Hörer für das Thema zu interessieren
lockerer Vortragsstil, trotzdem kompetent

sich begeistert

Professur hat Humor und ist sehr verantwortlich!

Sympathische Vortragweise des Dozenten

Der Prof erklärt sehr gut

DOZENT, IDEE VON INTERPRETATIONEN

Auswahlidee Beispiele

- Praxisaufgaben
- Mischung aus Tafel und Beamer
- gute Beispiele
- Mitarbeit des Dozenten in der News group
- Dozent hält die Übung

die Praxisaufgaben (also, dass sie zusätzlich angeboten werden)
 dass die Übung vom Dozenten gehalten wird } die Bonuspunkte-Tests
 Mitarbeit des Dozenten in der News group

Der Dozent! Kann den Stoff wirklich gut und interessant überbringen!
 Zwischenklausuren und Praxisaufgaben, sollte es überall geben.

Verständlicher Vortrag
 Motivierender "

Probeklausuren + Praxisaufgaben

Wiederholung zu Beginn der Vorlesung
 Zwischenklausuren + Praxisaufgaben mit Bonus
 Kennzeichnung / überspringen von „unwichtigen“ Beweisen

2. Stufe / anschauliche Art und Weise der Vorlesung,
 Zwischenklausuren + Praxisaufgaben.

Engagement des Dozenten
 Praxisaufgaben (helfen sehr, machen Spaß)
 anschauliche Erklärungen und Bsp.
 Testklausuren

- anschauliche Beispiele zu jedem Thema
- angemessene Geschwindigkeit

Praxisaufgaben, Zwischenklausuren,

1. Praxisaufgabe, guter Vorlesungsstil, gutes Skript

Der Dozent erklärt immer alles sehr verständlich
 ohne anzugeben, macht super Zusammenfassungen
 und wiederholen.

DIE AUSGEWÄHLTEN BEISPIELE

guter Stil, gute Atmosphäre

↳ sehr logisch !!

Programmieraufgabe, sehr gute Erklärungen, interessante Anrede
gute Einordnung in größeren Zusammenhang zu den abstrakten Themen

gute Erklärungen

- Praxisaufgaben
- kurze und knappe Wiederholungen am Anfang der VL's

- Praxisaufgaben
- Verweise auf Praxis und Forschung

Die Praxisaufgaben und Testklausuren (und dass sie Bonuspunkte bringen)

Wiederholung am Anfang jeder VL

sehr gut erklärt

angenehmer Vortragstil

Praxisaufgaben / Testklausur

Motiviert und engagierter Vortr., der versteht Sachverhalte wenn nötig auch durch mehrfache Erläuterung. Hier zu modern (und ab und an auch eine nette Anekdote einstreut). Interessante Praxisaufgaben (auch wenn 2 leider etwas wenig waren).

STIL VON DOZENTEN

DER VORTRAGENDER IST GUT QUALIFIZIERT

- Die Wiederholungen zu Beginn der VL
- Die Einschübe zur Geschichte der Verfahren
- Der Vortragstil | - Die Praxisaufgaben

gute Entscheidungen, wenn Beamer, Tafel, Beispiel, ... angebracht
 gutes Gefühl, was wichtig/schwierig/klar/anschaulich ist ist.
 gut vorbereitet, souveräner Umgang mit Fragen & Problemen

Lockere Atmosphäre, gute Logik - leicht nachzuvollziehen
 Ausführlich, aber nicht öde.

Vortragsstil

Beispiele

Die Folien enthalten viele praktische Beispiele

- SEHR GUT VERSTÄNDLICHE UND RECHT ANSCHAUICHE VORLESUNG
- BONUSPUNKTE
- PRAKTIK AUFGABEN

Der Dozent ist fachkompetent. Er erklärt das Thema sehr verständlich. Der Dozent ist selbst motiviert für das Thema.

Tafel Beschreibung und deutliche Erklärung.

Wiederholung am Anfang

der Styl des Vortrags

Vorgehensweise des Dozents

Die lockere Vortragsart des Dozenten.

Wiederholungen zu Beginn.

Freie Formulieren und erklären aus unvers. Perspektive

Möglichkeit ~~von~~ Zwischenklausuren teilzunehmen.
 Wiederholung der Themen der letzten Vorlesung.

sehr gute Erklärungen und Wiederholungen. 100% 1+.
 Beste Vorlesung überhaupt Respekt. Sehr guter Vortrag!
 Vielen Dank, hoffentlich auch wieder im nächsten Wintersemester

Rechenbeispiele an der Tafel

How-page

Probisangabe

Dozent wirkt kompetent
 gute Möglichkeit Bonus für die Klausur zu sammeln

Beispiele an der Tafel

VORTRAGSSTIL

1.20) Nicht gefallen hat mir insbesondere:

Unzureichende Dokumentation des Key-Systems
 bei Verwendung von Prädikatenlogik, veraltetes Skript,
 Folien im Nachhinein manchmal unverständlich, schlechte
 Zeitplanung bei Besprechung der Übungsblätter.

Dass es kein Tutorium gibt.

Keine Tutorien

Übungsblätter zu umfangreich, eines auf zwei Wochen würde reimen

Viel zu wenig konkrete Beispiele und Definitionen.

~~offt zu wenig~~ ~~beispielen~~ um Konzept etc.

Übungsblätter pro Woche zu viel
? wie am Anfang hätte aus gereicht



Die Folien sind schon genutzt seit lang, manche soll
aktualisiert werden.

Bin kein großer Freund der Logik, aber dafür kann ich 'Dozent' für
nichts 😊

nichts

UML

- Gaele - Hörsaal

der Hörsaal

Kein Vollständiger Kalkül in der PLZ :c

Kein Tutorium

nichts


grundlegende beweis / komplexere Zusammenhänge oft nur
oberflächlich behandelt

- Dozent hat zu viel verraten bei den Praxisaufgaben

Am Anfang nur alle 2 Wochen ein großes Übungsblatt! ~~mit~~ besser: wöchentlich
kleines ÜB
Neue Themen in den letzten 5 Minuten beginnen.

Es wäre gut, wenn es auch ^{einen} Skriptum gäbe

Teilweise stören Stromsparen

- Probleme mit Umgang mit Laptop (Energiesparmodi
führen zu ständigen Bildabschaltungen)
- schlechtes Zeitmanagement in der Übung
- diese Evaluation (unsinnig & schlecht gemacht) 
- Technische Probleme mit dem Beamer
- Teilweise etwas zu schnell

Tafelambrosio Teilweise unübersichtlich (lag auch an dem dicken kleinen Tafel)
 Zu Beginn der Vorlesung wurde die Unterscheidung zwischen Syntax u. Semantik nicht
 klar genug herausgearbeitet, z.B. dass die Kalküle ausschließlich auf syntaktische
 Ebene ~~arbeiten~~ arbeiten.

keiner kein Tutorium

- GELEGENTLICH FEHLENDE SCHLIESSENDE KLAMMERN AN
 DER TAFEL

Übung: manchmal ein bisschen langsam

keine Tutorium:

teilweise sehr kurze Beweise (und unvollständig)

Der Abstand zwischen Theorie und
 Praxis (Verfahren)

Skript zu dick

Skript etwas zu ausführlich

3.2) Wenn Sonstiges bei Studiengang, bitte hier eintragen:

Mathematik

/

Dipl. Mathe

Techno-mathematik

Master Informatik

MASTER INFORMATIK

Master Informatik

Diplom Mathematik

Master Informatik

INFORMATIK MASTER

3.6) Wenn Sie in einem sonstigen Bereich berufstätig sein möchten, bitte hier eintragen:

/

Ich halte die Frage für nicht sinnvoll.

Entwicklungs hilfe
internationale Zusammenarbeit

eventuell auch arbeitslos bleiben und von Einkommen /
Altenrente leben